

Verhandlungsschrift Nr.7/1983

aufgenommen über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der
Gemeinde Perwang am Grabensee vom 21. Juli 1983.

Anwesend: Bürgermeister Ludwig Renzl, als Vorsitzender,
Vizebürgermeister Johann Chocholaty,
Gemeindevorstandsmitglied Peter Renzl,
Gemeinderatsmitglied Alois Gangl,
Theresia Sulzberger,
Walter Winzl,
Josef Vitzthum,
Ernst Daringer,
Stefan Kreuzeder,
Friedrich Voggenberger,
Peter Kappacher,
Ersatzmitglied Josef Moser,
Schriftführer Gem.Sekr. Rudolf Rauscher.

Abwesend: Gemeinderatmitglied Josef Maier, entschuldigt,
Franz Kainz, entschuldigt.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr.

Ort der Sitzung: Gemeindeamt (Sitzungszimmer).

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, daß
a) die Sitzung von ihm (dem Bürgermeister) einberufen wurde;
b) die Verständigung hiezu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung am 15. und 19. Juli 1983 erfolgt ist;
c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist;

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

- 1./ Bericht über das Verhandlungsergebnis zwischen der o.ö. Landesregierung und der salzburger Landesregierung, Abtlg. Naturschutz und Landesplanung und den Bürgermeistern der Gemeinden Berndorf und Perwang bezüglich Resolution der Gemeinde Berndorf an die salzburger Landesregierung wegen der Erwetierung des Bade- und Campingplatzes Perwang. Festlegung der Standpunkte für die neuerliche Verhandlung am 01. August 1983.

Der Bürgermeister teilt mit, daß am 20. Juni 1983 beim Amt der o.ö. Landesregierung die Kommission zur Durchführung der Vereinbarung der Länder Oberösterreich - Salzburg über die Zusammenarbeit in Angelegenheiten der Raumordnung im gemeinsamen Grenzgebiet getagt hat und sich mit der Angelegenheit "Grabensee" befaßte. Zu dieser Sitzung waren auch die Bürgermeister Pfeil (Berndorf) und Renzl (Perwang) geladen. In dieser Sitzung wurde den Beteiligten Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Der Bürgermeister ersucht den Schriftführer das Protokoll über die gemeinsame Sitzung am 20.6.1983 zu verlesen, da in diesem Protokoll der wesentliche Verhandlungsverlauf wiedergegeben wurde.

In der anschließenden Diskussion wurde von den Gemeinderäten der vom Bürgermeister angedeutete Kompromiß auf eine Umbenennung des Seebades ebenso abgelehnt wie jedwede Beteiligung der Gemeinde Berndorf am Strandbad.

Der Bürgermeister faßt die Vorstellungen der Gemeinderäte zusammen und stellt folgenden Antrag:

Eine Umbenennung des Bade- und Campingplatzes am Grabensee wird abgelehnt, ebenso jedwede Beteiligung der Gemeinde Berndorf am Strandbad.

Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

2./ Behandlung des Ansuchens der Musikkapelle Perwang bezüglich Neueinkleidung der Musiker zum Musikfest am 24.7.1983.

Der Bürgermeister berichtet, daß aus Anlaß des 50-jährigen Gründungsfestes die Musikkapelle neu eingekleidet wird. Mit Schreiben vom 5. Juni 1983 ersucht nun die Musikkapelle um entsprechende Förderung seitens der Gemeinde. Begründet wird die Neueinkleidung mit der 12-jährigen Benützung der derzeitigen Tracht und dem daraus resultierendem Verschleiß. An Kosten fallen ca. S 100.000,-- an.

Der Bürgermeister ersucht den Schriftführer um Verlesung des Ansuchens.

Der Bürgermeister befürwortet eine entsprechende Förderung und schlägt einen Betrag von S 20.000,-- vor.

Nach Abschluß der Diskussion stellt der Bürgermeister folgenden Antrag:

Der Musikkapelle Perwang wird zum Ankauf der neuen Tracht eine Förderung von S 20.000,-- zugesprochen. Die Zuweisung erfolgt in den Jahren 1983 und 1984 mit je S 10.000,-- .

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

3./ Behandlung der Campingtarife bezüglich Familienangehörige und Gäste der Camper.

Der Bürgermeister berichtet, das dauernd Schwierigkeiten mit den Besuchern der Campingplatzmieter (vorwiegend Dauermieter) auftreten. Un zwar geht es im wesentlichen um Familienangehörige und hier wieder um erwachsene Kinder und deren Familien. Dieser Personenkreis versucht unter dem Deckmantel des Besuches den Eintrittspreisen zu entgehen, nehmen aber sämtliche Einrichtungen in Gebrauch.

Nach eingehender Aussprache stellt der Bürgermeister folgenden Antrag:

Besucher der Campingplatzmieter, einschließlich der Familienangehörigen ab dem 18. Lebensjahr, haben die tägliche Badegebühr zu entrichten.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und weitere Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen schließt der Vorsitzende um 22.00 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Gemeinderatsmitglieder:



